

„Wenn es jetzt so ist, dann versuch's zum Beispiel rumzudrehen.“ – Soziale Kontakte zwischen BesucherInnen einer gemeindepsychiatrischen Einrichtung

Corinna Brinkmann

Zusammenfassung

Der Kontakt zwischen Psychiatrieerfahrenen eröffnet Möglichkeiten der Selbsthilfe. Gemeindepsychiatrische Einrichtungen wie eine psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (KBS), die sich durch geringe Strukturierung und Gleichberechtigung auszeichnen, bieten dazu ein geeignetes Umfeld. In einer qualitativen Studie wurden die Kontakte zwischen BesucherInnen einer KBS untersucht. Der Kontakt mit anderen Psychiatrieerfahrenen stellt an die Betroffenen spezifische Herausforderungen: die Diskussion um relevante Normen, die Verarbeitung der psychiatrischen Erfahrungen und die Begegnung mit professionellen MitarbeiterInnen. Die Bewältigung dieser Herausforderungen vollzieht sich in Wellen von Identifikation und Abgrenzung unter den Betroffenen. Damit das Selbsthilfepotential dieser Kontakte sich entfalten kann, sind auch professionelle MitarbeiterInnen und nicht-psychiatrisierte Mitmenschen aufgefordert, mit Psychiatrieerfahrenen in den Dialog zu treten.

Schlagwörter

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, qualitative Feldforschung, soziale Netzwerke, soziale Unterstützung, Empowerment.

Summary

*“If it's like that, turn it around!” –
Social contact between visitors of a communal psychiatric institution*

Social contact between people with experiences in psychiatric support leads to the possibility of mutual exchange of experiences. Communal psychiatric institutions like psychosocial contact- and counselling institutions, which are characteristic of open structure and the principle of equality, provide ideal circumstances for these develop-